



Peter Heinzl (2. von rechts) ist der Gewinner der fünften Offenen Seniorenmeisterschaft im Schach. Bruno Müller-Clostermann landete auf dem dritten Platz. Torsten Maeder, Rainer Gehrmann und Edmund Lomer (v. li) gratulierten. Foto R. Krüger

Ein Remis sicherte Schachmeisterschaft

Eckernförde. Spannender ging es kaum. Bis nach 14 Uhr musste Peter Heinzl (Schachclub Stadtgrenze Mülheim) gestern im Eckernförder Stadthallenrestaurant warten, bis er klar war, dass er die fünfte Offene Schleswig-Holsteinischen Seniorenmeisterschaft der Schachspieler gewonnen hatte. Zwar hatte Heinzl zuvor schon seine Führung verteidigt, indem er in der Partie der punktbesten Spieler gegen Peter Straub (SK Mering) ein Remis holte. Durch die Punkteteilung hatte Heinzl damit sechs Zähler aus sieben Partien auf seinem Konto. Allerdings hätte ihn der bis dahin mit fünf Punkten Drittplatzierte Dieter Kurka (Kölner Schachklub Dr. Lasker) noch abfangen können. Der Rheinländer wurde aber im vierstündigen längsten Spiel des Schlusstags von Peter Welz (SV Empor Berlin) besiegt. Durch die Niederlage landete

er schließlich auf Rang fünf, denn Straub als Zweiter, der Dritte Bruno Müller-Clostermann (Sportfreunde Katernberg) und Welz hatten in der Endabrechnung je 5,5 Zähler. Bester Schleswig-Holsteiner beim am 24. September gestarteten Turnier mit 64 Teilnehmern war der amtierende Landesmeister Nikolai Qui-ring (SV VHS Rendsburg) mit fünf Punkten auf dem siebten Rang. Titelverteidiger Jurij Ljubarskij (Polizei SC Hannover) brachte es unter anderem wegen einer Niederlage gegen Heinzl diesmal nur auf 4,5 Zähler und Rang zehn. Vier Eckernförder zogen beim Turnier mit. Am besten von ihnen schnitt Edmund Lomer ab. Mit vier Punkten sicherte er sich den 19. Platz. Als Stadtvertreter Eckernfördes freute er sich, dass Meisterschaft bereits zum fünften Mal in der Stadt ausgespielt wurde. Und das soll auch 2012 wieder so sein. rik